

Entschleunigung



Foto: zb.ref.ch

Meine beiden Ferienwochen sind zu Ende. Ich fühle mich gut erholt. Doch kaum zurück geht der Stress schon wieder los. Mein Herz pocht wie wild. Schweissausbrüche. Weshalb hat mich nur der Alltag schon wieder so fest im Griff? Heute Nachmittag werde ich mir eine Auszeit nehmen! Ich will entschleunigen. . .

. . . mit dem Schiff auf dem Zürichsee. Gute Idee. Ich sitze im Boot und fühle, wie ich langsam «runterfahre». Nach etwa einer halben Stunde werde ich ganz ruhig. Der Wind weht mir durchs Haar. Ich blicke in den See in die Gischt des Wassers. Es riecht herrlich. Die Sonne scheint. Ein wunderschönes Bergpanorama präsentiert sich mir. Die Glarner Alpen mit Glärnisch und Vrenelisgärtli. Auch der Mürtschenstock ist sichtbar. Weiter links ganz markant den Speer, ja sogar den Säntis kann man sehen. Einfach fantastisch! Wieder Richtung Zürich im Blick «unsere» Altstadtkirchen. Ich fühle mich wunderbar und geniesse meinen Trip, ganz alleine. Tatsächlich hat mir diese Schifffahrt geholfen zu ent-

schleunigen. Ich nehme mir vor, solche Auszeiten in Zukunft ganz bewusst in meinen «Fahrplan» einzubauen. Es lohnt sich. Mein Leben dankt mir dafür.

Als ich vom Schiff gehe, fühle ich mich wie neu geboren.

Mit sommerlichen Grüßen
Beatrice Bloch

**Singproben
vor dem
Gottesdienst**

Sonntag,
7. / 14. / 21. August
9.15 Uhr, Kirche

unter der Leitung von
Urs Egli, Organist

ohne Anmeldung

Tipp

Vamos a l'ARA

Der Gottesdienst für die Generationen

Der Spielraum ARA hat sich zusammen mit dem Glattsee, dem Glattpark und den Glattauen – eben durch eine neu erstellte Brücke verbunden – zu einem wichtigen Hot Spot für die Stadt Opfikon entwickelt. Da wollen wir nicht abseits verweilen und verlegen daher den Spätsommer-Outdoor-Gottesdienst 2016 ins ARA-Gelände.



Foto: Pamela Blöchliger

Am 28. August gestalten wir bei freundlichem Wetter unsere Sonntags-Besinnung unter dem überdachten Platz beim Wasserrund, mit Beginn um 10 Uhr. Die Stadtmusik Opfikon erfreut mit ihren Weisen unter der Leitung von Dirigent Eduard Kuster. Die kleineren und grösseren Kids basteln mit Jugendantimatorin Pamela Blöchliger parallel zur Kurzansprache etwas Kleines: eine Feier eben für die verschiedenen Generationen.

Im Anschluss kann grillieren wer möchte – Wurst und Getränke offeriert die Kirchgemeinde –, oder kann die Kinder noch ergiebig sich austoben lassen auf dem Gelände oder im Spielbecken.

Bitte beachten Sie:

- Die Verantwortung liegt bei den Eltern!
- Bei ungünstigem Wetter müssen wir in die Ref. Kirche ausweichen.

Helfen Sie mit, diese Premiere zu einem Generationen-Erlebnis werden zu lassen?

Gerne begrüßen Sie
Pamela Blöchliger und Urs Naef

Hörschlaufe repariert

Seit längerem konnten in unserer Kirche keine Signale von der Hörgeräte-Schlaufe empfangen werden.

Ein defektes elektronisches Bauteil ist mittlerweile ersetzt.

In den hinteren drei Bankreihen haben Sie den besten Empfang. Wir sind gespannt darauf zu erfahren, ob Sie das bestätigen können.

Ihr Kirchen-Team

Information Konf-Kurs 2017/18

In der ersten Juliwoche haben wir die Eltern der künftigen Konfirmandinnen / Konfirmanden informiert.

- Hat Sie unser Brief nicht erreicht?
- Sind Sie mit Ihren Kindern noch nicht lange zugezogen und deshalb nicht angeschrieben worden?

Dann bitten wir Sie um Kontaktnahme unter urs.naef@rko.ch oder 044 828 15 18.

Mit herzlichem Gruss
Urs Naef



Beim Tinguely-Brunnen am Generationenausflug vom 2. Juli

Foto: Reto Donatz

Zäme z'Mittag ässe

Donnerstag, 4. August,
12 Uhr
im Cheminéeraum

Menu

Verschiedene Salate
Fleisch vom Grill
Früchte

Erwachsene, Fr. 10.–
Kinder, Fr. 5.–

Bitte anmelden bis
Mittwoch, 3.8., 9 Uhr
oder 044 828 15 15
sekretariat@rko.ch

Klavier- und Orgelkonzert

Samstag, 3. September, 18 Uhr, Kirche, Eintritt frei, Kollekte

Konrad Weiss, ehemaliger Organist an der Reformierten Kirche Opfikon, spielt anfangs September ein Klavier- und Orgelkonzert.

Die Werke, welche er ausgesucht hat, wechseln bewusst sprunghaft die Jahrhunderte, darum auch die abrupten Stilwechsel; die Längen der Stücke sind ebenfalls ganz unterschiedlich.

Nach dem Klavierteil gibt es eine kurze Verschnaufpause, um dann zur Orgel überzugehen. Die auffälligen Stilwechsel werden auch hier beibehalten, doch die Orgelwerke sind allesamt melodioser. Das ist der eigentliche «rote Faden»: die aufeinanderprallenden Gegensätze.

Konzertprogramm und -beschreibung

♪ **M. Ravel (1875 - 1937): Valses nobles et sentimentales**

Es handelt sich um acht Stücke, die wohl zyklisch gespielt werden sollen. Es wurde ihnen unter dem Titel «Adélaïde ou le langage des fleurs» auch eine Choreographie unterlegt. Die Werke sind klangliche Delikatessen ohne Gleichen, prachtvoll ist der elegante, nicht virtuose, und doch raffinierte Satz. Im siebten Walzer gipfeln die harmonischen Kühnheiten in bitonalen Effekten. Das achte Stück wird «Epilog» genannt. ...

♪ **R. Schumann (1810 - 1856): Romanze in Fis, op. 28**

Die mittlere von drei sehr gehaltvollen Romanzen ist wohl das am meisten gespielte Werk dieses kleinen Zyklus'. Ungewohnt ist die bei Schumann selten verwendete Tonart Fis-Dur. Ein Werk voller Intensität und Tiefgang.

♪ **J.S. Bach (1685- 1750): Präludium und Fuge in e, Wohltemperiertes Klavier Band II**

Bach hat zwei mal 24 Präludien und Fugen in allen Tonarten geschrieben, der Band 1 entstand um 1722, der zweite um ca. 1744. Im Präludium in e herrscht virtuose Spielfreude vor, in der Fuge markante Rhythmik. Ein zu selten gehörtes Werk!

♪ **J. Brahms (1833 - 1897): Zwei Intermezzi op. 118, Nr. 1 und 2**

Zwei Stücke von Brahms, die sehr kunstvoll gesetzt und doch unmittelbar sehr ansprechend sind – das erste leidenschaftlich drängend in a-Moll, das zweite lyrisch melodios in A-Dur. Der Zyklus op. 118 besteht aus 6 Stücken.

♪ **D. Scarlatti (1685 - 1757): Sonate in d-Moll**

Domenico Scarlatti hat viele enorm wertvolle Sonaten geschrieben, vor allem auch in pianistischer Hinsicht. Sie erfreuen sich grosser Beliebtheit. Seine Orgelwerke sind weniger bekannt. Vieles ist sehr virtuos, anderes weniger. Die vorliegende Sonate ist kurz und sehr spielfreudig, wie es die meisten Sonaten sind.

♪ **G. Tailleferre (1892 - 1983): Deux Pièces, Larghetto et Valse lente**

Germaine Tailleferre gehört als einzige Frau zu der «Groupe des Six», die um 1920 entstanden ist und zu denen Arthur Honegger, Louis Durey, Darius Milhaud, Francis Poulenc und Georges Auric gehörten. Ihr Mentor war Eric Satie, ihr Sprachführer Jean Cocteau. Die beiden Werke

sind in cis-Moll und ein krasses Gegenstück zu Ravel's Valses nobles. Es sind zwei schlichte unspektakuläre Albumblätter mit einigen aparten harmonischen Rückungen. Typische Beispiele für das Programm, das die sechs Musiker sich stellten. Sie strebten eine Abkehr vom Impressionismus, eine von absolut musikalischen Werten (einfache, diatonische Melodie und klare, klassische Form) betonte französische Musik an. Verpönt war alle literarisch- programmatische Deutung, aller romantische Subjektivismus und alle Pathetik.

♪ **C. Franck (1822 - 1890) Andantino in g-Moll/ G-Dur**

Im Gegensatz zu seinen sinfonisch-orchestralen und dramatischen Orgelwerken ertönt diesmal ein hymnisch schlichtes, aber nicht minder ergreifendes Orgelwerk von Franck. Auch eine Klangperle. Man hört sie hierzulande zu wenig.

♪ **G.A. Homilius (1714 - 1785): Wer nur den lieben Gott lässt walten, Orgelchoral in a-Moll**

Homilius war ein fleissiger Komponist von Kirchenkantaten (über 140), sie wurden geschrieben zum Gebrauch an der Dresdner Kreuzkirche. Nach und nach wird seine unverwechselbar eindringliche Tonsprache entdeckt, seine Bedeutung als einer der wichtigsten Komponisten des 18. Jahrhunderts anerkannt. Findet man bei ihm teils noch barocke Einflüsse in der Musiksprache, schwindet die Rolle des Kontrapunktes zusehends. Empfindsamer und galanter Stil beginnt zu dominieren, auch in seinen Orgelwerken.

♪ **M.Th. von Paradis (1759 -1824): Sicilienne in Es-Dur**

Die in Wien zu Mozarts Zeiten lebende Komponistin ist eine typische Vertreterin des klassischen Wiener Liedstils Ende des 18. Jahrhunderts (zum Beispiel schrieb sie 12 Reiselieder mit Texten von Klopstock, Miller und Claudius). Vorliegendes Stück ist ein beliebtes Intermezzo bei Hochzeiten in der Kirche.

♪ **M.E. Bossi (1861 - 1925): Preghiera in E-Dur (aus deux morceaux caractéristiques)**

Er pflegt einen von italienischer Kantabilität geprägten Orgelstil, es herrscht schlichte, oft figural aufgelockerte Melodik und Harmonik mit koloristischen Zügen vor. In der Preghiera ist ein Übergang von religiöser zu allgemeiner Stimmungsschilderung erkennbar. Ein unerhört eindrucksvolles und intensives Stück!

♪ **M. Reger (1873 - 1916): Toccata und Fuge in d-Moll / D-Dur, aus op. 59**

Reger ist u.a. der Schöpfer der grossangelegten Choralfantasien für Orgel. Sein grosses Vorbild war J.S. Bach. Um 1900 huldigt er ihm mit seiner Phantasie B - A - C - H.

Reger war einer der vielseitigsten Komponisten, er hat nebst Orgel-/ Klaviermusik viel bedeutende Kammermusik geschrieben. Auch sein Liedschaffen ist von Rang.

Das Schlussstück dieses Konzertes gehört zu den beliebtesten und oft aufgeführten Orgelwerken. Ein würdiger Schlusspunkt.

Herzlich willkommen zum Konzert und Apéro!

Agenda

Reformierte
Kirchgemeinde Opfikon
Oberhauserstrasse 71
8152 Glattbrugg
www.rko.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli

Gottesdienst fällt aus
siehe 1. August

Montag, 1. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.30 Uhr, Festzelt
Pfrn. Cindy Gehrig und
Thomas Lichtleitner
Musik: Trio René Glauser
anschliessend Festwirtschaft

Donnerstag, 4. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr im «Gibeleich»
Veronika Reuschenbach

Sonntag, 7. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfrn. Cindy Gehrig
Musik: Urs Egli, Orgel
Einsingen: 9.15 Uhr

Donnerstag, 11. August

Gottesdienst
10.00 Uhr im «Vitamondo»
Pfrn. Cindy Gehrig

Sonntag, 14. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfrn. Cindy Gehrig
Musik: Urs Egli, Orgel
Einsingen: 9.15 Uhr

Donnerstag, 18. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr im «Gibeleich»
Heidi Steger

Sonntag, 21. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Urs Naef
Musik: Urs Egli, Orgel
Einsingen: 9.15 Uhr

Sonntag, 28. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Areal ARA
Pfr. Urs Naef
Musik: Stadtmusik
anschliessend Grillieren

Die Kollekten sind
bestimmt für:
1. August:
Kinderkrippen Purzelhuus
und Popcorn
7. und 14. August:
Stiftung Sozialwerke
Pfarrer Sieber
21. und 28. August:
Schweizer Berghilfe

Friedensgebet

Montag, 29. August

18.30 Uhr Ökumenisches
Gebet für den Frieden
in der Kirche

JuKi

Mittwoch, 31. August

JuKi Welcome-Party
15.00 Uhr im Kirchgemein-
dehaus, Cheminéeraum
Auskunft: Pamela Blöchliger,
079 579 25 75

Mach mit – blib fit

jeden Dienstag und Mittwoch

9.00 Uhr, Kirchgemein-
dehaus (ausser Schulferien)
Turnen für Seniorinnen und
Senioren ab 60 Jahren
Auskunft: Therese Kümmin,
044 830 71 23



Foto: Oliver Weber, Karlsfeld / pixelio.de

Sommerpause

Das reformiert.lokal macht Sommerpause; die Ausgabe Nr. 16
erscheint am 26. August. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen
und Leser, einen frohen Sommer und erholsame Ferien.

Ihr Redaktionsteam

Adressen

Sekretariat

Beatrice Bloch
und Jürg Futter
Oberhauserstrasse 71
8152 Glattbrugg
044 828 15 15
Fax 044 828 15 16

Dienstag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr

beatrice.bloch@rko.ch
juerg.futter@rko.ch
www.rko.ch

Präsidentin

Rosemarie Melliger
044 810 23 85
rosemarie.melliger@rko.ch

Pfarramt

Pfrn. Cindy Gehrig
044 828 15 19
cindy.gehrig@rko.ch

Pfr. Urs Naef
044 828 15 18
079 581 80 92
urs.naef@rko.ch

Sozialdienst

Daniela Salzmann
044 828 15 12
daniela.salzmann@rko.ch

Jugendarbeit

Pamela Blöchliger
044 828 15 11
pamela.bloechliger@rko.ch

Seniorenarbeit

Heidi Steger
044 828 15 10
heidi.steger@rko.ch

Musik

Urs Egli
044 491 51 16
urs.egli@rko.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte
Kirchgemeinde
Opfikon

Gestaltung

Beatrice Bloch
Tel. 044 828 15 13
beatrice.bloch@rko.ch